



Pressemitteilung

15. Dezember 2023

Kirchenkreis Gifhorn beschließt Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Gifhorn hat ein Konzept zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt beschlossen, das zum 1. Januar 2024 in Kraft treten soll. „Ich freue mich über die Entscheidung unseres Kirchenkreisparlamentes“, begrüßt Superintendentin Sylvia Pfannschmidt das Schutzkonzept, das insbesondere die Prävention sexualisierter Gewalt in den Blick nimmt. Kirchliches Leben werde maßgeblich von Vertrauen und Gemeinschaft getragen. „Das geht nur im achtsamen, sensiblen Umgang miteinander, der alle Formen von Gewalt in unseren Gemeinden und Einrichtungen ausschließt.“

Beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende des Kirchenkreises und seiner Gemeinden und Einrichtungen sollen bis Ende 2024 an einer Grundschulung zur Sensibilisierung im Bereich sexualisierter Gewalt teilnehmen. „Die Schulungskonzepte wurden von der hannoverschen Landeskirche entwickelt, unsere Multiplikatorinnen wurden dort geschult“, erläutert Superintendentin Pfannschmidt. Auch die Juleica-Ausbildung, die junge Menschen für ehrenamtliche Mitarbeit in der Jugendarbeit qualifiziert, soll entsprechend erweitert werden.

Neue Mitarbeitende werden künftig aufgefordert, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. „Das gilt auch für Ehrenamtliche, die bei uns im kinder- und jugendnahen Bereich arbeiten und deren Tätigkeit Kontakt zu Minderjährigen ermöglicht.“ Alle Mitarbeitenden, auch diejenigen, die bereits in Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises tätig sind, sind verpflichtet, das Schutzkonzept und eine Selbstverpflichtung unterzeichnen. Für Menschen, die lediglich kurzfristig, beispielsweise bei einem Gemeindefest, tätig werden, werde der Kirchenkreis darum bitten, eine Kurzfassung der Selbstverpflichtung zu unterzeichnen.

„Unsere Gemeinden und Einrichtungen sind jetzt aufgefordert eigene Schutzkonzepte erarbeiten“, sagt Sylvia Pfannschmidt. Diese sind bis zum Sommer 2024 fertigzustellen. Mit der Auseinandersetzung zu Fragen der Prävention sexualisierter Gewalt und der Erstellung eines Schutzkonzeptes werde potenziellen Tätern und Täterinnen der Zugang in diese Bereiche erschwert.

Sollte es trotz aller Präventionsbemühungen zu Verdachtsmomenten oder Vorfällen sexualisierter Gewalt kommen, sage der Kirchenkreis Gifhorn Betroffenen zu, dass sie verlässlich geschützt und unterstützt werden. „In solchen Fällen werden wir sensibel und konsequent reagieren, um betroffenen Menschen bestmöglich zu helfen“, versichert Superintendentin Pfannschmidt.

Gifhorn, 15. Dezember 2023

Sylvia Pfannschmidt
Superintendentin
Evangelisch-lutherischer Kirchenkreises Gifhorn
Steinweg 19
05371/985111
01714160434
www.kirche-gifhorn.de